



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST
DER MINISTERIALDIREKTOR

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
Postfach 10 34 53 · 70029 Stuttgart

An die Einrichtungen
im Geschäftsbereich des
Wissenschaftsministeriums

Stuttgart 6. März 2020
Durchwahl 0711 279-3200
Aktenzeichen 15-5420/29/1
(Bitte bei Antwort angeben)

Informationen zum Coronavirus

Anlagen

Liste der Gesundheitsämter

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie sicherlich der Presse entnommen haben, wurde nun auch die Region Südtirol (entspricht der Provinz Bozen) in der Region Trentino vom Robert-Koch-Institut als [Risikogebiet für Corona-Infektionen](#) aufgelistet. Personen, die sich innerhalb der letzten 14 Tage in Südtirol aufgehalten haben, vermeiden unnötige Kontakte und setzen sich mit der jeweiligen Einrichtung - die Studierenden im Hochschulbereich mit den zuständigen Stellen in der Studierendenverwaltung - telefonisch in Verbindung. Die Einrichtungen sollen bei diesen Personen, soweit aus dienstlichen Gründen vertretbar, flexible und eigenständige Formen der Arbeitserledigung ermöglichen, wie beispielsweise Telearbeit oder mobiles Arbeiten. Sollte dies nicht möglich sein, bleiben diese Personen von dem Zeitpunkt an gerechnet, an dem sie die Region Südtirol verlassen haben, 14 Tage zu Hause.

Zudem will ich Sie über weitere Maßnahmen informieren, die ich vor Ort umzusetzen bitte.

Der Interministerielle Verwaltungsstab hat Maßnahmen empfohlen, um der weiteren Ausbreitung des Corona Virus effektiv zu begegnen. Für den Geschäftsbereich des Wissenschaftsministeriums sind die Maßnahmen wie folgt umzusetzen:

1. Sensibilisierung der Beschäftigten, bei einschlägigen Symptomen oder Erkrankungen nicht an die Dienststelle zu kommen. Beachten Sie hierbei bitte die aktuellen Informationen auf der Internetseite des [Ministeriums für Soziales und Integration](#) („Informationen zum Coronavirus“).
2. Reduzierung von Dienstreisen auf das unabwendbar notwendige Maß
3. Reduzierung von Besprechungen, Veranstaltungen und sonstigen Terminen auf das unabwendbar notwendige Maß. Bei der Bewertung ist auf die Art der Veranstaltung, die zeitliche Notwendigkeit, die terminliche Dringlichkeit, die Bedeutung, den Teilnehmerkreis und die Örtlichkeit abzuheben. Vorlesungen und Seminare, die verpflichtend vorgesehen sind, gelten grundsätzlich als notwendig.
4. Intensivierung der Nutzung bestehender Möglichkeiten von Telearbeit oder mobilem Arbeiten und möglichst weitreichende Ausdehnung auf weitere Beschäftigte
5. Falls bei Reiserückkehrern aus Risikogebieten Ziffer 4. nicht möglich ist, ist die Freistellung der betroffenen Beschäftigten unter Fortzahlung der Bezüge bzw. des Lohnes zu prüfen und ggf. zu veranlassen. Zu den Risikogebieten finden Sie aktuelle Informationen auf der Internetseite des Robert-Koch-Instituts.
6. Beschränkung des Besucherverkehrs auf das zwingend erforderliche Maß. Diese Vorgabe gilt für die grundsätzlich offenen Hochschulen und Kunst- und Kultureinrichtungen nur insofern, als die Beschränkung des Besucherverkehrs möglich und sinnvoll ist.

Zu allgemeinen Fragen können Sie sich direkt an das Wissenschaftsministerium wenden. Ansprechperson im Ministerium ist Herr Christe, Referat 15 (0711/279-3098; E-Mail: peter.christe@mwk.bwl.de). Er berät Sie gerne in allgemeinen Fragen, gibt Orientierungshilfe und weist den Weg zur richtigen Ansprechperson oder zur zuständigen Stelle.

Für alle Fragen zum Coronavirus hat das Landesgesundheitsamt eine zentrale Hotline eingerichtet. Sie erreichen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werktags und auch an den Wochenenden zwischen 9 und 18 Uhr telefonisch unter 0711 904-39555.

Informationen finden Sie auch auf den Internetseiten des [Ministeriums für Soziales und Integration](#) und des [Robert-Koch-Instituts](#). Das Robert-Koch-Institut informiert laufend darüber, welche Gebiete als Risikogebiete gelten. Den aktuellen Stand finden Sie [hier](#).

Als Anlage übersende ich Ihnen eine Liste der Gesundheitsämter, die Ihnen die Suche der für Sie zuständigen Ämter erleichtern soll.

Ich werde Ihnen auch künftig gerne weitere aktuelle Informationen zukommen lassen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Ulrich Steinbach